

19./VII. 1918

Eine Erklärung des G. d. K. Fürsten Schönburg-Gartenstein.

Wir erhalten folgende Zuschrift: „Verehrliche Redaktion! Durch verschiedene Wiener Tagesblätter ging die Nachricht, daß während des Zusammenbruches an der Piave das 6. Armeekommando (G. d. K. Alois Fürst Schönburg-Gartenstein) nicht zur Stelle gewesen sei, sondern in Bad Gastein geweilt habe. Im Namen und im Auftrage des Herrn G. d. K. Alois Fürsten Schönburg-Gartenstein, gewesenen Kommandanten der 6. Armee, ersuche ich die verehrliche Redaktion, in Ihrem geschätzten Blatte diese Nachricht dahin berichtigen zu dürfen, daß das 6. Armeekommando nicht in Bad Gastein gewesen ist. Das 6. Armeekommando und mit ihm der Armeekommandant selbst haben vielmehr den Standort Vittorio erst im letzten Augenblicke verlassen, als schon die schweren Granaten der Italiener in die Stadt einschlugen. Das 6. Armeekommando ist stets in engster Fühlung mit seiner Front geblieben. Der Armeekommandant hat seine Front während des ganzen Krieges sehr häufig aufgesucht. Das 6. Armeekommando wurde niemals früher oder weiter von den Fronttruppen verlegt, als dies militärische Rücksichten unbedingt erforderten. Indem ich der verehrlichen Redaktion für die Veröffentlichung dieser Richtigstellung im Namen meines Auftraggebers verbindlichste danke, zeichne ich mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung ergebenst
Dr. Bernhard.“